

ADAC

Ausgabe 4 | August 2014

hansa aktuell

**Suchen Sie
das Weite!**

ADAC Gruppenreisen und Ausflugstipps

- Reform für Vertrauen
- Lokalisierungstafeln

ADAC

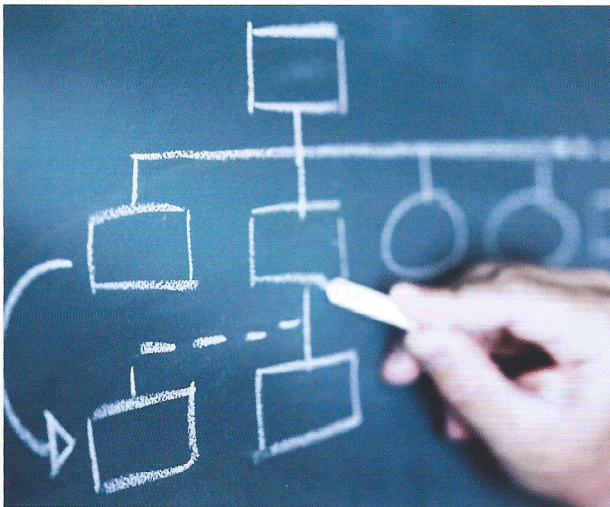
ADAC

Reform für Vertrauen

Auch wenn der ADAC momentan nicht die Schlagzeilen dominiert, so ist doch der Reformprozess weiter im vollen Gange. Der Titel „Reform für Vertrauen“ ist dabei gleichzeitig auch Programm. Vorrangiges Ziel ist es, die verloren gegangene Glaubwürdigkeit wieder zurückzugewinnen.

Dafür sind insbesondere folgende Schritte notwendig:

- Ganzheitlicher Reformprozess für den gesamten ADAC
- Gemeinschaftliche Durchführung durch Haupt- und Ehrenamt, Regionalclubs und Zentrale
- Konsequente Überprüfung von Selbstverständnis, Strukturen und Abläufen der Organisation
- Einführung neuer Verhaltensrichtlinien und Kontrollmechanismen („Governance- und Compliance-Struktur“)



Aus den Regionalclubs und dem Führungskreis der Zentrale wurden Verantwortliche benannt, die die einzelnen Arbeitspakete des Reformprozesses bearbeiten. Sie haben gemeinsam beim Projektstart den Auftragsumfang festgelegt und besprochen, welche Mitarbeiter als Fachexperten im jeweiligen Team mitarbeiten sollen, um die erforderlichen Ergebnisse zu entwickeln.

Die wichtigsten Schritte sind hier:

- Abstimmung und Schnittstelle zwischen den Arbeitspaketen
- Erarbeitung/Abstimmung programmrelevanter Kommunikationsprozesse
- Erarbeitung von Monitoring-Instrumenten zum Fortschritt des Reformprozesses

Über den aktuellen Stand der Diskussion wird regelmäßig informiert. Falls Sie dazu weitere Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne unter presse@hsa.adac.de an uns wenden ■

Inhalt

Regionalclub aktuell

Reform für Vertrauen	3
Sommertreffen in Rostock	4
Schulungen für ältere	
Verkehrsteilnehmer	4
Lokalisierungstafeln	5
Hamburg Klassik	5
PKW-Junge-Fahrer-Training	6
Motorradfreundliche Hotels	6
Motorsporttermine	7

Gruppenreisen und Ausflugstipps

Sunflower Rallye 2014	8
Tagestour Bremen	9
Pfingstkreuzfahrt 2014	10
Flusskreuzfahrt 2015	11
ADAC Tourismuspreis	11

Ortsclubs aktuell

RSG Hamburg	12
Motorsport-Club Elbe	14
Ratzeburger Automobil-Club	16
Ortsclub Lüneburg	17
AMC Stormarn	18
MC Bergring Teterow	19
Buchholzer Heidering	21
MSC Hanseat	24
RSG Trittau	26
MC Rehna	27
MSC Elstorf	28
Campingfreunde Hansa	30
MSC Mölln	32
Ortsclub Bergedorf	33
Hamburger Motorsport Club	34

Impressum	35
-----------	----



Rennsportgemeinschaft RSG Hamburg e.V. im ADAC

1. Vorsitzender: Ingo Meyer

Anschrift: Butenfeld 40, 22529 Hamburg

Clubanschrift: RSG Hamburg e.V. im ADAC, Dieter Baguhn, Elbblick 60, 21435 Stelle

Telefon/Telefax: (0 41 74) 56 07

E-Mail: d.baguhn@rsg-hamburg.de · **Internet:** www.rsg-hamburg.de

RSG-Termine August/September 2014

- 07.08.2014** Clubabend
(Clublokal Concordia, 20 Uhr)
- 16.08.2014** ADAC-Hansa-Slalom
(FSZ Lüneburg, 7 Uhr)
- 04.09.2014** Clubabend
(Clublokal Concordia, 20 Uhr)
- Aug./Sept. 2014** Je vier RSG-Karttrainings
(RSG-Hansa-Ring)

Der Clubabend findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Clublokal Concordia-Gastronomie statt.

Saisonaufakt für André Maticic

Ende April stand für unser Clubmitglied André Maticic mit der x30-Challenge-Europa das erste Rennwochenende auf dem Programm. Im freien Training wurde André noch von einem defekten Benzinfilter geplagt, der die Leistung des Motors einschränkte. Das am Freitagabend ausgetragene Qualifying lief leider überhaupt nicht gut. André kam mit den für ihn ungewohnten harten Reifen, die in dieser Serie vorgeschrieben sind, nicht zurecht, so dass er am Ende mit sechs Zehntelsekunden Rückstand auf Position 32 von 55 Startern platziert war. Das erste Rennen am Sonntag nahm André vom letzten Platz in Angriff – eine für ihn sehr ungewohnte Startposition.

Die Setup-Veränderungen, die nach dem Qualifying zwingend notwendig waren, trugen ganz schnell Früchte, denn bereits nach sechs von 20 gefahrenen Runden lag André

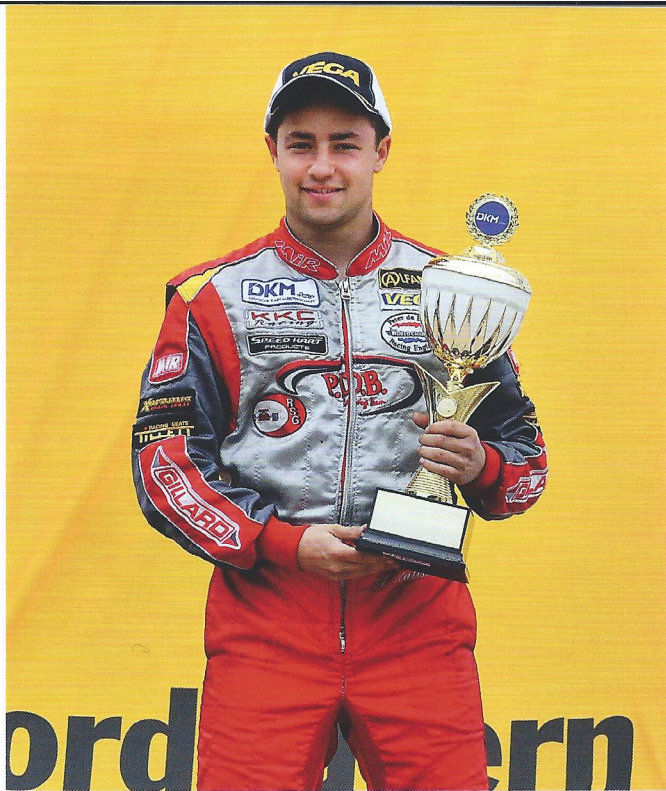


bereits auf Platz 16. Leider wurde er anschließend von einem übermotivierten Konkurrenten attackiert, wobei der Auspuff abknickte. Der Leistungsverlust war bis Ende erheblich und er wurde bis auf Platz 21 durchgereicht. Im anschließenden Finale hatte André erneut Probleme mit dem Setup: „Das Chassis fühlte sich schlechter an, obwohl wir nichts geändert haben“. Am Ende erreichte André einen enttäuschenden 18. Platz.

Nach diesem Ausflug in die europäische x30-Elite ging es vom 2. bis 4. Mai direkt weiter mit dem ersten Rennwochenende der Deutschen Kart Meisterschaft (DKM) in Ampfing. Nach dem letztjährigen Titelgewinn gibt es für André nur ein Ziel: Mission Titelverteidigung. Bei den DKM-Wochenenden werden die Fahrer ordentlich gefordert, denn neben mehreren freien Trainings und dem Qualifying stehen zusätzlich zwei Vorläufe, sog. Heats an. André zeigte in allen Sitzungen sehr gute Leistungen und qualifizierte sich mit Platz sieben für das Prefinale am Sonntag. Nach dem Start musste André sich gegen die Konkurrenten verteidigen, wodurch sich die ersten Sechs leicht absetzen konnten.

Kurz vor dem Ende setzten plötzlich Aussetzer am Motor ein und kurze Zeit später musste er mit einem Motorschaden aufgeben. Im Finale startete André von Platz 27 und sehr schnell konnte er sich nach vorne arbeiten. Bei Platz 11 war dann allerdings Ende, da das Rennen abgezwungen wurde. Andrés Fazit nach dem Rennen fiel dennoch positiv aus: „Für die Top-10 hat es leider nicht ganz gereicht. Dennoch bin ich mit meinem Speed zufrieden, denn im Gegensatz zu meinen Konkurrenten war es erst mein zweiter Renneinsatz in diesem Jahr.“

Doch schon beim zweiten Rennwochenende der DKM konnte André sein großes Talent wieder unter Beweis stellen. Bereits am Dienstag reiste André mit seinem Team nach Wackersdorf, da am Mittwoch die ersten Testfahrten anstanden. Samstagmorgen begann der Rennntag mit der Einteilung der Fahrer in zwei Gruppen. André wurde in die erste Gruppe eingeteilt, was sich als Nachteil herausstellen sollte, da die zweite Gruppe im zeitlich



André Maticic, Sieger DKM 2013

späteren Zeittraining wesentlich bessere Wetter- und Streckenverhältnisse haben sollte.

Ein gutes Qualifying und zwei solide Heats bedeuteten für André den fünften Startplatz für das Prefinale am Sonntag. Das Warm-Up am Rennsonntag nutzte das Team für kleinere Setup-Abstimmungen, da es stark regnete – Wetter, bei dem sich bekanntermaßen die Spreu vom Weizen trennt. André fuhr ein starkes Rennen, machte keine Fehler und war nach der Hälfte des Rennens bereits Zweiter. Der Abstand auf den Führenden war schnell wett gemacht, allerdings fand André keinen Weg vorbei: „Aufgrund der technischen Probleme beim Saisonauftakt und dem daraus resultierenden „Nuller“ hatte für mich höchste Priorität, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Hinzu kamen die widrigen Wetterbedingungen und der starke Regen, sodass ein faires Überholen unmöglich war. Mit Platz 2 bin ich aber dennoch sehr zufrieden – das kann sich sehen lassen!“

Auch im zweiten Rennen schwamm unser RSG-Hamburg-Mitglied auf Position 2. Harte und spannende Zweikämpfe prägten das Rennen, welches André zunächst als Dritter beendete. Durch eine Zeitstrafe für den Sieger, der André während einer Gelbphase überholte, sprang er jedoch auf dem Treppchen verdientermaßen einen Platz nach oben. In der Meisterschaft machte André einen riesigen Sprung nach vorne: Von 17 auf 4 mit 26 Punkten Rückstand auf den ersten.

Das nächste Rennen findet vom 15. bis zum 17. August in Oschersleben (bei Magdeburg) statt. Jeder der Lust hat, Deutschlands höchste und beste Rennserie einmal live zu erleben, sollte sich auf den Weg machen – die RSG-Hamburg wird ebenfalls anreisen und vor Ort die Daumen drücken.



Gaststart für Marc-Uwe von Niesewand

Wie bereits berichtet, wird Marc-Uwe in diesem Jahr aufgrund fehlender Sponsorengelder keine komplette Motorsportsaison bestreiten können. Das Team Schläppi Race-Tec, mit dem Marc-Uwe 2012 den Renault Clio Cup Gesamtsieg einfuhr, holt sich aber regelmäßig Unterstützung durch Marc-Uwe für die Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring (VLN). So auch am 23. August 2014: Hier wird Marc-Uwe die beiden Stammfahrer beim 6-Stunden-Rennen auf der Nürburgring Nordschleife unterstützen.

ADAC-RSG-Kartslalom

Am ersten Juni richtete die RSG einen Kartslalom aus. Die Veranstaltung lief problemlos und sehr strukturiert ab, dafür ein großer Dank an die Familien Lierke und Brüggmann sowie alle Helferinnen und Helfer – ohne Euch hätte es nicht so reibungslos funktioniert! Die Fahrerinnen und Fahrer gingen in insgesamt fünf Klassen an den Start, wobei die RSG mit sieben Startern in vier Klassen vertreten war. Bestes RSG-Ergebnis erzielte Filip Keskić, der in der Klasse 4 auf Platz 7 von 17 Teilnehmern ins Ziel kam ■